



Stand beim Projekt Windpark Burg

Oberhof An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. November 2010 haben die Stimmberechtigten von Kienberg dem Windparkprojekt Burg zugestimmt. Wie die Gemeindebehörde Oberhof nun mitteilt, steht als nächster Schritt nun die Gründung der Projektgesellschaft an. Ausserdem wird eine Internetseite zu Informationszwecken aufgeschaltet (www.windpark-burg.ch). Gründungsaktionäre werden die Unternehmen SIG (Service Industriel de Genève), vento ludens (Projektentwicklerin), AEW und die Gemeinde Kienberg sein.

Gutachten Vogelbestände

Im Frühjahr soll mit dem Gutachten über die Vogelbestände angefangen werden. Ebenso wird im laufenden Jahr mit den effektiven Windmessungen auf Burg begonnen. Beide Verfahren dauern mindestens ein Jahr, sodass die Ergebnisse erst im Jahr 2012 vorliegen. Auf der Grundla-

ge dieser Ergebnisse kann die Realisierungswahrscheinlichkeit des «Windparks Burg» beurteilt werden und der Windpark definitiv geplant werden. Dies leitet die weiteren Schritte ein (Nutzungsplanung, Baubewilligungsgesuch).

Es ist geplant, die Besichtigung einer bestehenden Windanlage zu organisieren. Die Windmessungen auf Burg werden den Ausschlag geben, welcher Anlagentyp (Höhe und so weiter) gebaut werden könnte. Damit ein entsprechender Windanlagentyp mit neuster Technologie besichtigt werden kann, müssen die ersten Ergebnisse der Windmessung abgewartet werden.

Die Besichtigung einer Windanlage für die Bevölkerung von Oberhof wird deshalb voraussichtlich erst zu Beginn des Jahres 2012 sinnvoll sein, schreibt die Gemeinde in ihrer Mitteilung. (AZ)